

II-10005 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 2.2.1990
GZ.: 10.101/421-XI/A/1a/89

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf P Ö D E R

Parlament
1017 W i e n

4665 IAB
1990 -02- 06
zu 4807 J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4807/J betreffend Nahversorgung, welche die Abgeordneten Motter, Haigermoser und Eigruber am 20. Dezember 1989 an mich richteten, beehre ich mich zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage wie folgt Stellung zu nehmen:

Im Oktober 1989 hat zum Thema "Nahversorgung" eine erste Gesprächsrunde zwischen Beamten meines Ressorts und Vertretern der Bundesländer stattgefunden. Im Anschluß an diese Besprechung wurden von der Fachabteilung des Ressorts die Richtlinien der - mit Ausnahme Kärntens - in den Bundesländern bestehenden einschlägigen Förderungsaktionen eingeholt und eine auszugsweise Übersicht über diese Aktionen erarbeitet. Im Hinblick auf die sich bei der Ausarbeitung dieser Übersicht ergebende Verschiedenartigkeit allein der Terminologie aber auch der Förderungsvoraussetzungen sowie des Förderungsausmaßes ist zunächst die Schaffung einer einheitlichen Grundlage notwendig, um eine Nahversorgungsförderung des Bundes darauf aufbauen zu können. Um

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

eine wirklich effiziente und koordinierte Vorgangsweise zwischen Bund und Ländern in dieser Angelegenheit zu erzielen, werden die Bundesländer daher vorerst um Stellungnahme ersucht werden, ob und unter welchen Voraussetzungen Interesse an der Erarbeitung einer einheitlichen Grundlage für eine Nahversorgungsförderungsaktion des Bundes besteht. Vor Ausarbeitung eines entsprechenden Konzeptes muß somit noch die Reaktion der Bundesländer auf diesen Vorschlag abgewartet werden.

